



SCHWEIZ

Land des Monats



ECKDATEN (Schweizerische Eidgenossenschaft)	
Staatsform	föderale Republik
Hauptstadt	de jure: keine, de facto: Bern
Amtssprache	Deutsch, Französisch, Italienisch
Staatsoberhaupt	Bundesrat
Regierungschef	lt. Bundesverfassung inexistent
Fläche	41.285 km ²
Einwohner	8.256.000
Bevölkerungsdichte	200 Einwohner pro km ²
Währung	Schweizer Franken (CHF)
BIP (2014)	642 Mrd. CHF (=593 Mrd. EUR)
Kfz-Kennzeichen	CH
Internet-TLD	.ch
Internat. Telefonvorwahl	+41
Größte Städte	Zürich, Genf, Basel, Lausanne, Bern
Unabhängigkeit	(Frieden zu Basel) faktisch seit 1499 (Westfälischer Frieden) juristisch seit 1648
Höchste Erhebung	Dufourspitze (4.634 m)

GEHEIMNISSE. Das von attac unterstützte Tax Justice Network veröffentlichte den Financial Secrecy Index 2015 (Schattenfinanzindex), in dem die Schweiz den zweifelhaft ruhmvollen Platz eins einnimmt. Demnach bleibt sie als „Mutter aller Steueroasen“ – wie schon 2011 und 2013 der wichtigste Player in der Welt der Geheimhaltung. Die Schweiz musste zwar aufgrund starken internationalen Drucks einige Zugeständnisse bei seiner eisernen Verschwiegenheit machen, doch im Vergleich zu anderen „Big Playern“, wie etwa Luxemburg, bleibt das Land weiterhin ein Nachzügler. Die Umsetzung der eingegangenen Verpflichtung, zum globalen Automatischen Informationsaustausch der OECD, dem Common Reporting Standard (CRS), wird die Schweiz erst 2018 beginnen – und das nur mit einer sehr selektiven Auswahl an „Partnerländern“.

ZAHLENSPIELE

5,3 BIG DEAL IM BIG APPLE: Wie die Nachrichtenagentur AFP Mitte Oktober berichtete, haben der US-Finanzriese Blackstone und sein kanadisches Pendant Ivanhoe Cambridge kürzlich einen Häuserblock in New York um stattliche 5,3 Milliarden Dollar gekauft. Der aus den beiden Wohnanlagen Stuyvesant Town und Peter Cooper Village bestehende und nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete Komplex liegt im Stadtteil Manhattan und beherbergt insgesamt rund 11.200 Wohnungen in 56 Gebäuden. Die Auswirkungen des Deals auf die Mieter des Häuserblocks sollen sich in Grenzen halten: Die beiden Investmentfirmen haben sich gegenüber der Stadt New York verpflichtet, die Mieten für zumindest 6.400 Wohnungen bis längstens 2035 zu deckeln.

2,7 BRAUNKOHLE-AUSSTIEG: Deutschland macht einen nächsten Schritt bei der Energiewende. Im neu verabschiedeten Strommarkt-Gesetz ist die Abschaltung von fünf Braunkohle-Kraftwerken mit einer Gesamtleistung von 2,7 Gigawatt vorgesehen. Die Kosten von 230 Millionen Euro pro Jahr über sieben Jahre wird den Kunden über eine Erhöhung der Netzentgelte in Rechnung gestellt.

STARKE WORTE

„Beim Geschäftsmodell von Hedgefonds gibt es einen eingebauten Fehler.“



Sam Won, Gründer des Beratungsunternehmens Global Risk Management Advisors, ist davon überzeugt, dass die derzeitigen Probleme einiger Hedgefonds darauf

zurückzuführen sind, dass deren Investment-Themen und -Strategien langfristiger angelegt sind, als die Investoren bereit wären, sich an den Fonds zu binden.

„Nur so kann es gelingen, dass KMU sich auch über die Kapitalmärkte finanzieren können (...).“



EU-Parlamentarier **Othmar Karas** begrüßt den Plan der Europäischen Kommission, die (Prospekt-) Richtlinien für die Kapitalbeschaffung von Unternehmen zu überarbeiten.

Kleine und Mittlere Unternehmen sollten nicht mehr andauernd an eine „gläserne finanzielle Decke stoßen“.

„Manche Immobilienentwickler vermarkten ihre Wohnungen noch immer mit Renditen von sechs bis sieben Prozent. Das sind Illusionen.“



Der Präsident des Zentralverbands Haus und Eigentum, **KR Dr. Friedrich Noszek**, ärgert sich über derart dreiste Angebote. Heute liege die

mit einer Eigentumswohnung in Wien erzielbare Rendite zwischen zwei und höchstens vier Prozent – in sehr guten Lagen.